

Haltung den Ausschlag. Sie zu ermuntern und zu ermutigen zu selbständigem Denken und Urteilen durch unser eigenes Beispiel, darin wird sich die Wirksamkeit unseres außerordentlichen Parteitages genauso beweisen müssen wie durch seine Beschlüsse. Danke für eure Aufmerksamkeit! *(Beifall)*

**Wolfgang Berghofer:** Vielen Dank! – Klaus, bleibe doch bitte am Mikrofon! Gibt es Anfragen zum Bericht der Antragskommission? – Bitte!

**Detlef Militz:** Ich kann eine Empfehlung geben. Ich stimme diesem Bericht voll inhaltlich zu, aber ich möchte doch betonen, daß wir die Trennung von Partei und Staat mit Konsequenz vollziehen müssen, und ich sehe auch eine konkrete Chance, daß wir unsere Abgeordneten in der Volkskammer mit inhaltlichen Aufgaben betrauen. Ich empfehle, die unter der Formulierung „Wir übergeben das der Regierung“ getroffenen Feststellungen dahingehend auszugestalten, daß diese Empfehlungen unserer Fraktion in der Volkskammer übergeben werden; denn nur dort kann Parteipolitik in Regierungspolitik umgesetzt werden. *(Beifall)*

**Wolfgang Berghofer:** Ja und nein. Wir müssen es an der konkreten Frage exakt differenzieren. Genosse Chef der Antragskommission, hast du eine Erwiderung?

**Klaus Höpcke:** Nein. Ich habe selber mitgeklatscht. Das war meine Erwiderung. Ich werde es an den Stellen redigieren, wo es vorgekommen ist.

**Wolfgang Berghofer:** Gibt es weitere Anfragen? Bitte, Mikrofon 2.

**Jörn Schütrumpf:** Ich habe eins nicht richtig verstanden. Das betrifft die Historische Kommission. Wie war das gemeint? Soll das IML in der Historischen Kommission wieder eine Monopolstellung haben?

**Klaus Höpcke:** Nein. Es war nur erwähnt worden, daß wir ja ein IML haben, das da eine wichtige Arbeit zu leisten hat, und dann war erneut aufgegriffen worden die Arbeitsgruppe, in die das einzubringen ist, dort bei der Kommission für Wissenschaft und Kulturpolitik des Parteivorstandes.

**Jörn Schütrumpf:** Da haben alle wissenschaftlichen Einrichtungen gleichberechtigten Zugang? Habe ich das richtig verstanden?

**Wolfgang Berghofer:** Drehen wir es noch einmal um – das ist ja eine wichtige Frage: Bei der beim Parteivorstand geschaffenen Kommission wird es eine Sektion oder einen Arbeitskreis oder eine Arbeitsgruppe geben, die sich mit Geschichtsbewältigung im komplexen Sinne beschäftigt, bis hin am Ende vielleicht zur Rehabilitation einzelner Betroffener. Und zweitens: Selbstverständlich – das hat Gregor im Referat ja in Grundzügen entwickelt – haben wir darüber nachzudenken, welche Arbeitsinhalte, Arbeitsweise, Zielfunktionen die Institute der gesellschaftswissenschaftlichen Bereiche haben werden, die uns direkt unterstehen. – Weitere Fragen?

**Knut Waller:** Ich habe eine Anfrage zur Veröffentlichung des Zwischenberichts an die Bevölkerung. Wir hatten einen Antrag gestellt mit den entsprechenden Unterschriften. Genosse Berghofer, du wirst dich vielleicht noch daran erinnern.

**Wolfgang Berghofer:** Erstens, der Zwischenbericht wird am Wochenanfang unseren Presseorganen übergeben. Sie entscheiden, wie die Veröffentlichung er-